

KLIMAPROJEKT GYMNASIUM SEEFELD

Viele Gützi für den Klimaschutz



Christina Wyttenbach

Interessierte Stadtgänger informieren sich über das Klimaprojekt der Seefeldklasse. Am Stand (v. l.): Désirée Franz und Melanie Haldemann.

Eine Klasse des Gymnasiums Seefeld stellte im Bälliz in Thun ihr Klimaprojekt vor. Am Donnerstag ist der Stand noch einmal offen.

Neben selbst gebackenen Gützi und Lebkuchen verkaufte eine Klasse des Gymnasiums Seefeld am Samstagnachmittag im Bälliz auch Wassersparhahnen. Die Schülerinnen und Schüler organisierten einen Stand zu ihrem Klimaprojekt.

Am Donnerstag, 17. Dezember, wiederholen sie ihre Aktion von 17 bis 21 Uhr in der Thuner Innenstadt. Die eigene Band soll dann noch mehr Publikum anziehen.

Der Erlös geht an die Partnerklassen in Tansania und Indien, die mit dieser Unterstützung an ihren Schulen herkömmliche Glühbirnen mit Stromsparlampen austauschen oder Bäume pflanzen.

«Myclimate» als Projekt

Die Klasse engagiert sich wäh-

rend der interdisziplinären Sekundakurse im internationalen Klimaprojekt «Myclimate». Unter der Leitung der Geographielehrerin Carmen Wenger und der Englischlehrerin Alice Moulin erarbeiteten die Gymnasias-tinnen und Gymnasiasten Projekte, mit dem Ziel, die Leute für Klimafragen zu sensibilisieren.

«Mit kleinen Dingen können wir einen Beitrag leisten», ist Melanie Haldemann (16) aus dem Gwatt überzeugt. «Ich war schon immer eine Langduscherin, doch nun reduziere ich meine Duschzeit», fügt sie hinzu. Auch Désirée Franz (17) aus Münsingen möchte zu klimabewusstem Handeln motivieren: «Beim Einkaufen achte ich auf Schweizer Produkte und boykotiere zum Beispiel Bananen.»

Die Jugendlichen führten in ihrer Region Umfragen durch und waren erschrocken ob der Unwissenheit vieler junger Leute, wenn es um den Klimawandel geht. Deswegen organisiert die Klasse auch Informationslektionen in Unterstufenklassen.

CHRISTINA WYTTEBACH

